

# Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir  
deine Wohnungen,  
HERR Zebaoth!  
Psalm 84, 2  
= Inschrift der Kirche

Mai - Juni 2009

Nummer 207



## **Wir können es nicht lassen...**

*Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden,  
was wir gehört und gesehen haben.*

*Apostelgeschichte 4, 20*

Wir können es sehr wohl bleiben lassen. Wir müssen nicht unbedingt immer von Christus oder von seiner Kirche reden. Wir haben meistens oder fast immer andere Themen drauf. Die Finanzmärkte, die Wirtschaft und die (Welt)Politik sind unsere Themen, vielleicht auch Beruf, Familie und Gesundheit. Und wenn gar nichts mehr geht, muss das Wetter herhalten.

Es gibt keine andere Rettung als Jesus Christus, hat Petrus am Pfingstfest gepredigt. Und es ist ihm todernst damit. Selbst wo man ihm mit Gefängnis und Tod droht, nimmt er davon nichts zurück. Damit stehen und fallen Israel, die Kirche und die Welt. Daran hängt alles!

Das Reden von Jesus kann man zwar verbieten. Aber gerade dann breitet sie sich aus. Verbotenes reizt – und Gutes reizt doppelt. Wer Jesus Christus kennt, wer ihn erlebt und erfahren hat, gibt ihn nicht wieder her und lässt ihn nicht wieder los!

Lassen wir uns den Mund nicht verbieten und als Einzelne, als Kirchen und Gemeinden nicht zum Schweigen bringen. Auch nicht durch Gleichgültigkeit oder Zeitmangel oder welche Umstände auch immer.

Die Sache Jesu geht vor. Sein Wort gilt und macht alles neu – auch bei uns. Wo wir es ihm zutrauen, kommen die Dinge und die Menschen ins Lot. Kein Christ kann von Christus schweigen. Wir können und wollen es doch auch nicht lassen...

gjb 15.04.2009

## Predigtdienste Mai - Juni 2009

DK = Diakoniekollekte; TK = Türkollekte

03.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		DK Christoffel Blindenmission
10.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker	<i>Kinderhort</i>	TK Patenkind KGD
	14.00 Uhr	P. D. Bouws, Uelsen		TK Patenkind KDG
17.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker	Einf./Absch. KR	
	14.00 Uhr	P. Arend Klompmaker, NOH		DK reformierter Bund
21.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker	Himmelfahrt	DK Pro Anima
24.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker	<i>Kinderhort</i>	Predigt: Indon. Past.
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker	Öff. Glaubensbek.	DK Kindernothilfe Aktion 1+3=4
31.05.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker	Pfingsten, <b>Abendm.</b>	TK Äußere Mission
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		TK Äußere Mission
01.06.	10.00 Uhr	P. F. Aißlinger	bei der Mühle	
07.06.	10.00 Uhr	P. M. Meyer, Uelsen	<i>Ki-hort</i>	
	14.00 Uhr	P oder Pn. Bouws, Uelsen		DK Familienhaus Uniklinik Münster
14.06.	10.00 Uhr	P. Arend Klompmaker, NOH		
	14.00 Uhr	P. Arend Klompmaker, NOH		DK Geistliches Rüstzentrum Krelingen
21.06.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker	<i>Kinderhort</i>	<b>Kigodi im Godi</b>
	14.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		TK Jugendbund Freizeiten TK Jugendbund Freizeiten
28.06.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker		
	14.00 Uhr	in der ERK Abschied Aißl.		
05.07.	10.00 Uhr	P. Dr. G.J. Beuker	<i>Kinderhort</i>	
	<b>19.30 Uhr</b>	P. D. Wiggers, Veldhausen		DK örtliche Diakonie

### Zu den Gottesdiensten

Am **24. Mai** wird vormittags eine **indonesische Pastorin** bei uns predigen, nachmittags möchten Jan Ekenhorst und Sascha Horstmann das **Öffentliche Glaubensbekenntnis** ablegen.

Am 07. Juni führt Pastor Beuker Christoph Heikens als Pastor in Hoogstede ein. Pastor Beuker hat zudem **vom 02. bis einschließlich 15. Juni Urlaub**.

In diesem Jahr wird zwar niemand aus dem **Kindergottesdienst** verabschiedet. Am **21. Juni** möchte der Kindergottesdienst aber trotzdem gerne den ersten Gottesdienst mitgestalten.

Am **28. Juni um 14.00 Uhr** sind wir mit der ganzen Gemeinde in der reformierten Kirche zur **Verabschiedung von Pastor und Frau Aißlinger** eingeladen.

Vom **05. Juli bis einschließlich 16. August** soll sechs Sonntage lang der zweite Gottesdienst traditionsgemäß **abends** um 19.30 Uhr gefeiert werden.

## Aus der Gemeinde

### Seniorengeburtstage ab 75 Jahre

So Gott will, dürfen im Mai und Juni folgende ältere Gemeindeglieder ihren Geburtstag feiern:

10.05.2009	Hindrika Nyboer	84 Jahre
17.05.2009	Jantien Ekelhoff	76 Jahre
31.05.2009	Gerrit-Jan Arends	82 Jahre
08.06.2009	Gerda Tip	79 Jahre

Wir wünschen allen einen schönen Geburtstag und weiterhin Gottes Segen und Nähe.

### Übergetreten

24.02.2009 Heike Derks, geb. Back von der katholischen Gemeinde Laar.

Herzlich willkommen als bekennendes Glied der Gemeinde und Gottes Segen für die Zukunft

Berta Ekenhorst/ Alide Sweers

*Im letzten Gemeindebrief stand aus unerfindlichen Gründen vermeldet, Gerrit-Jan Zwartscholten werde am 21. April 2009 75 Jahre alt werden. Diese Meldung war zu früh. Der Geburtstag muss noch bis zum 21. Juli 2009 warten. Wir bitten um Entschuldigung.*

### Geboren

Gründonnerstag 2009, am 09. April ist Bennet Rohlfs geboren. Er ist erstes Kind von André Rohlfs und Helga geb. Klompmaker und wohnt mit seinen Eltern an der Ostpreußenstraße 28 in 49824 Emlichheim. Seine Eltern sind unter Tel. 05943 – 999 682 zu erreichen. (Bitte im Gemeindeverzeichnis nachtragen.) Herzliche Segenswünsche

### Goldene Hochzeit

Am Samstag, den 16. Mai 2009 feiern Jan-Hindrik Arends und Jenni geb. Warsen das Fest der Goldenen Hochzeit. Sie laden an dem Samstag um 14.00 Uhr zu einem Dankgottesdienst in die Kirche ein. Gottes Segen und Geleit auf dem weiteren Lebensweg

### Öffentliches Glaubensbekenntnis

Am Sonntag, den 24. Mai 2009 möchten Jan Ekenhorst und Sascha Horstmann nachmittags im zweiten Gottesdienst das Öffentliche Glaubensbekenntnis ablegen. Prüfung und Gespräch mit dem Kirchenrat sind für Mittwoch, den 6. Mai 2009 geplant.

Für alle Feierlichkeiten und Feste wollen wir Gott danken:

“Nun danket alle Gott, mit Herzen, Mund und Händen,  
der große Dinge tut, an uns und allen Enden.”

**Gäste aus Sumba**

Fünf Frauen aus Sumba, zwei Pastorinnen und drei weitere Frauen, werden vom 10. oder 11. Mai bis Anfang Juni in der Grafschaft und in Ostfriesland zu Gast sein. Rambu Piras, 68, Vors. des Frauenbundes Ostsumba, Pastorin Yuliana Ata Ambu, 42, aus Payeti (Ostsumba), Pastorin Irne Takandjandji, 38, aus Mata (Westsumba); Elisabeth Rambu Tawunga, 54, Direktorin des Sozialministeriums für Westsumba sowie Margaretha Ndypatadi, 42, Mitglied im Frauenbund von Westsumba.

Sie werden Dienstag, den 19. Mai den ganzen Tag in Laar verbringen. Die Missionsbeauftragten der Gemeinde Albert Arends und Gesine Derks sowie Fritz Baarlink, der vor einigen Jahren an einer Reise nach Sumba teilgenommen hat, bereiten diesen Tag vor. Tagsüber ist eine Kirchen- und Dorfbesichtigung geplant. Der Europark und evtl. Coevorden selbst stehen auf dem Plan. Abendbrot soll es auf dem Arendshof geben.

Am Abend des 19. Mai sind alle Gemeindeglieder um 20.00 Uhr zu einem Gemeindeabend mit den Gästen ins Gemeindehaus eingeladen. Vielleicht können wir einige Fotos aus dem Leben unserer Gäste sehen und sicher einiges aus ihrer Welt erfahren.

Die Gäste möchten gerne etwas von uns erfahren. Alle Gruppen, Kreise, Vereine und Chor, Jungschar und Kindergottesdienst sollten sich mit ein paar freien Sätzen vorstellen – und soweit sie können und mögen – auch einige wenige typische Bilder von ihrer Arbeit zeigen. Bitte alle möglichen Fotos bis zum 15. Mai (möglichst schon digitalisiert) ins Pastorat bringen oder schicken. [beuke1@ewetel.net](mailto:beuke1@ewetel.net)

**Gesangbücher in den Bänken**

Vielleicht können wir am Ende eines Gottesdienstes ein wenig darauf achten, die Bücher wieder so abzulegen, wie sie vorher auch lagen. Wenn der Buchrücken von Gesangbüchern und Bibeln nach hinten zeigt und die Titelseite oben liegt, ergibt es ein schönes einheitliches Bild. Die Gemeindebücher liegen jeweils in einem Stapel am Bankende. Wenn wir als Gemeinde ein wenig darauf achten, spart das viel Arbeit. Danke für die kleine Mühe!

**Ökumenisches Jugendcafé**

Aus dem Gemeindebrief der katholischen Gemeinde für Mai 2009.

An folgenden Sonntagen hat das Jugendcafé (ab 18.00 Uhr) geöffnet:

03. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni, 16. August und 30. August.

Die MitarbeiterINNEN freuen sich über eine rege Teilnahme.

**Rumänien-Sammlung**

Am 4. und 5. Mai kann man ab 19.00 Uhr im altreformierten Gemeindehaus Bekleidung, Schuhe und Brillen für Rumänien abgeben. "Aber bitte nur gute Bekleidung und gute Schuhe und heile Brillen! Die Spenden sollten direkt an Bedürftige weitergeben werden können. Bitte keine verdreckten oder kaputten Sachen bringen.

**Frauenkreis**

Der (ältere) Frauenkreis hat den reformierten (älteren) Frauenkreis eingeladen für Mittwoch, den 6. Mai 2009 um 20.00 Uhr. Frau Dr. van der Hoek aus Emlichheim gestaltet den Abend. Herzlich willkommen für alle älteren Frauen

**Altpapier-Container**

Am Mittwoch, 13. Mai, steht voraussichtlich der Altpapier-Container wieder bei der altreformierten Kirche.

## ***Bibelmarathon 2009***

*Was aber in diesem Buch steht, wurde aufgeschrieben,  
damit Ihr daran festhaltet,  
dass Jesus der Sohn Gottes ist,  
der versprochenen Retter.  
Wenn ihr euer Vertrauen auf ihn setzt,  
habt ihr durch ihn das ewige Leben.*

Johannes 20, 31



Dankbar dürfen wir in Laar auf einen 24 Stunden Bibellese Marathon zurückblicken. Die Jugendlichen und Leiter vom Ökumenischen Jugendcafé haben am 2/3 April ein 24 Stunden Bibellesen organisiert. Es war das zweite seiner Art. Am 2. April um 19.30 Uhr wurde mit einer kleinen Andacht gestartet. Ab 20 Uhr war es dann soweit. 24 Gruppen haben jeweils eine Stunde aus der Bibel gelesen. Zwischendurch konnte jeder, der wollte, auch gerne lesen. Etwa 200 Personen beteiligten sich an der Aktion. Gestartet wurde am Anfang des Neuen Testaments, und man glaubt es kaum, aber 24 Stunden später fehlten nur noch die letzten zehn Seiten.

In einem Rahmenprogramm gab es diverse Aktivitäten: Bibelquiz, Batik, 4-Jahreszeitenmalerei, Osterbasteln, Kino, Playstation, Singstar, Gesellschaftsspiele, Nachtwanderung, Bildershow und vieles andere gehörte dazu.

Eine Mitternachtssuppe, Frühstück für alle und während der gesamten Zeit Kaffee und Kuchen sorgten für das leibliche Wohl. Etwa 25 Jugendliche haben im Gemeindehaus übernachtet und während der Nacht ständig weiter gelesen. Mit einer Andacht endete die Veranstaltung am 3. April um 20.15 Uhr

Es war eine gelungene Veranstaltung, die allen viel Spaß gemacht hat. Zum Schluss sagte jemand: „Vielen Dank für die schöne Gemeinschaft“. Diesen Dank möchten wir an dieser Stelle allen weitergeben, die sich so toll an dieser Veranstaltung beteiligt haben.

Rudolf Altena

### **Konfirmandenfahrt zum Kirchentag 23. Mai**

Am 23. Mai 2009 findet der erste Konfirmandentag des Deutschen Evangelischen Kirchentages statt. Er steht unter dem Motto "Hier bin ich!". Dieses Motto spielt mit der Losung des 32. Kirchentages, der unter dem Thema "Mensch, wo bist du?" steht. Alle reformierten und die älteren altreformierten Konfirmanden fahren zu diesem Kirchentag nach Bremen. Die Gemeinden zahlen den Eintritt, die Konfis die Busfahrt. Wir freuen uns, dass fast alle mitfahren und hoffen auf einen schönen Tag. Insgesamt besuchen etwa 3000 Konfirmanden gemeinsam den Kirchentag. Zwischen 11 und 17 Uhr feiern sie in der Überseestadt in der Nähe zum

Zentrum Jugend ihren „Konfirmandentag“. Wir werden schon sehr früh um 07.00 Uhr starten. Für Verpflegung muss jeder selbst sorgen. Einzelheiten werden kurz vorher noch bekannt gegeben. Vorab gibt es auch im Internet viele Infos.

<http://www.kirchentag.de/dabei-sein/jugend/konfitag.html>

### **Das Programm**

10.45 Uhr	Einlass in das Veranstaltungszelt Ü4
11.00–13.30 Uhr	Begrüßung Bühnenprogramm, Live-Musik, offenes Singen, Workshops
13.30–15.00 Uhr	Mittagspause Erkunden des Kirchentags in der Überseestadt z.B. Markt der Möglichkeiten, Schiffe und Spiel- und Sportpark
15.00–16.00 Uhr	Workshops
16.00–17.00 Uhr	Präsentation der Workshopergebnisse, offenes Singen, liturgischer Abschluss

Rudolf Altena

### **Einführung Christoph Heikens 07. Juni 2009 in Hoogstede**

Der siebte Juni 2009 soll für die altreformierte Gemeinde Hoogstede ein Festtag werden. Ich darf und soll dann meinen Nachfolger dort in sein Amt als Pastor und in die Gemeinde einführen. Dafür muss selbst der eigentlich für diese Zeit geplante Urlaub zurückstehen. Die Einführung des Nachfolgers ist mehr oder weniger der letzte Abschied von der alten Gemeinde. Bis dahin bleibe ich in Hoogstede in Rufbereitschaft für Trau- und Trauergottesdienste und alle Begleitung, die in solchen Momenten erforderlich sind.

### **Altreformiertes Gemeindefest 27. Juni 2009**

**Am Samstag, den 27. Juni findet das altreformierte Gemeindefest in Laar statt.  
Ab 14.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen.**

„Alle“ bedeutet auch „alle“ – also Freunde, Nachbarn, das ganze Dorf, wer immer möchte, ist willkommen. Es gibt Kaffee und Kuchen – viele Spiele, Rätsel, Bilder, Filme, eine Bibelausstellung, einen Büchertisch und vieles andere. Zwischen 16 und 19 Uhr wird für das leibliche Wohl gesorgt. Die Familien vom Südesch werden den Tag vorbereiten. Bitte den Termin weitersagen und im Kalender notieren.

Rudolf Altena

### **Verabschiedung Pastor und Frau Aißlinger 28. Juni 2009**

Am 28. Juni 2009 möchten Pastor und Frau Aißlinger sich von der reformierten Gemeinde und von Laar verabschieden. Wir feiern an dem Nachmittag keinen eigenen Gottesdienst, sondern sind alle in die reformierte Kirche eingeladen. Alle drei Gemeinden werden sich am Abschied beteiligen. Nach dem Gottesdienst geht es dann ins Dorfgemeinschaftshaus. Zur Gestaltung dieses Abschieds nach etwa zwanzigjähriger Arbeit in Laar nimmt der Kirchenrat noch gerne gute Gedanken und Hinweise auf. Alle drei Laarer Gemeinden verdanken Pastor und Frau Aißlinger sehr viel. Wir möchten beide gerne in einer angemessenen Weise verabschieden.

Die sonntäglichen Vertretungsdienste für Juli 2009 hat Pastor Aißlinger noch geregelt, weil er als letztes noch einen Monat Urlaub nimmt, der ihm noch zusteht. Die Vertretungsdienste in der Woche wird Pastor Dr. Beuker wahrnehmen.

Alles weitere muss noch geregelt und geklärt werden, insbesondere auch, wie es danach weiter geht. Beide Kirchenräte arbeiten intensiv an dieser Aufgabe.

## Ökumenische Gemeindefahrt am 22.08.09

Für Samstag, den 22. August 2009 haben die drei Laarer Kirchengemeinden ihre Ökumenische Gemeindefahrt geplant. Bitte den Termin im Kalender festhalten.

Wir möchten gerne sehen, wo Pastor Aißlinger und Frau dann wohnen und wollen sie in Wersen bei Osnabrück besuchen. Pastor Aißlinger kennt sich schon ein wenig aus in seiner neuen Stadt – und weiß dann sicher schon einiges zu erzählen und zu zeigen.

Weil abends in Laar noch Silberhochzeit gefeiert wird, wollen wir frühzeitig gegen 17.00 Uhr wieder in Laar sein. Wer früh zu Hause sein will, muss auch früh losfahren. Die Abfahrt ist etwa um 9.00 Uhr morgens geplant.

Die Kosten pro Person werden bezahlbar sein. Sie sollen Anfang Mai ermittelt werden. Vielleicht können Kinder und Jugendliche bis einschl. 14 Jahre zum halben Preis mitfahren?

## Wir Senioren

**haben uns am 22. April in Gedanken mitnehmen lassen auf den Jakobsweg** (etwa 800 km) im Norden Spaniens, den Christel und Günter Reinike im vorigen Spätsommer den Jakobsweg „gepilgert“, zu Fuß gegangen sind.

Pilgerstraßen gibt es viele. Es sind Reiserouten der Wallfahrer, meist zugleich auch wichtige Handelsstraßen. Uns besonders bekannte Pilgerziele sind Jerusalem (mit dem Heiligen Grab) und Rom (mit dem Grab des Petrus). An solchen Pilgerwegen errichtete man nach und nach Herbergen, Hospitäler und monumentale Kirchen.

Der Jakobsweg führt auf mehreren Routen zum sogenannten Grab des Apostels Jakobus in Santiago des Compostela. In der Bibel ist dreimal von einem Jakobus die Rede:

- Jakobus, einer der Brüder Jesu (Markus 6, 3)
- Jakobus der Jüngere, Sohn des Alphäus (Mark. 3, 18)
- Jakobus der Ältere – später Jakob von Compostela – Er ist Sohn des Zebedäus, Bruder des Apostels Johannes (Markus 1, 19) – Von ihm heißt es in Apg. 12, 1 und 2 „Um diese Zeit legte der König Herodes Hand an einige von der Gemeinde, sie zu misshandeln. Er tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes mit dem Schwert.“ Knapp und nüchtern berichtet Lukas von seinem Märtyrertod. Von einer Verherrlichung des Märtyrers Jakobus ist nichts zu spüren.

In Spanien hat man später für die sog. Reliquien des Heiligen Jakobus (so wie er in der katholischen Kirche genannt wird) eine Kirche gebaut: „Die Jakobskirche“ – Daraus entwickelte sich der Ort Santiago (Sankt Jakob) de Compostela.

Ob Jakobus je in Spanien war, ist wissenschaftlich nicht belegt.

Vom 11. Jahrhundert an wurde Santiago zu einem größten Wallfahrtszentrum des Abendlandes; durch ganz Europa führten feste Wallfahrtswege dorthin. – Bis ins 15. Jahrhundert kamen mehr Pilger nach dort als nach Jerusalem und Rom.

Heutzutage geht nur noch etwa die Hälfte der Pilger aus rein religiöser Überzeugung den Jakobsweg. Kunsthistorisches Interesse, die Suche nach sich selbst, oder einfach sportliche Herausforderung sind mittlerweile häufig Motive für die Menschen, den Camino zu gehen. Mit Hilfe von Fotos schilderten die Reinerkes uns den langen Fußweg, den sie in der Zeit vom 27. August bis zum 5. Oktober 2008 zurückgelegt haben.

**Am Mittwoch, dem 10. Juni,** lädt der Seniorentreff zu einer Halbstagesfahrt zum Tiergarten in Nordhorn ein. Sommerzeit ist ja Reisezeit!

Albert Arends

**E i n l a d u n g**  
**zu zwei Konzerten**  
**im Rahmen des Chortreffens**  
**altreformierter und reformierter Chöre**  
**zum Genfer Psalter**  
**anlässlich des Calvin - Jahres**

**Freitag, 12. Juni 2009, 20.00 Uhr,**  
**in der Ev.-ref. Kirche in Neuenhaus**  
mit dem Projektchor Neuenhaus, Leitung: Betty Alsmeier  
Instrumentalisten, Derk Vos, Orgel  
**Thema: Calvin und die singende Gemeinde -**  
Spurensuche und Entdeckungen, Pastor i.R. Ernst-Heinrich Prinz

**Sonntag, 14. Juni 2009, 20.00 Uhr,**  
**in der Ev.-altref. Kirche in Emlichheim**  
**mit altreformierten und reformierten Chören,**  
(auch mit unserem Chor!)  
**Thema: Singt mit froher Stimm**

Albert Arends

### **Vom Verwaltungsausschuss**

Im Keller des Gemeindehauses stehen sechs Tische. Sie stammen noch aus dem ehemaligen Gemeinderaum. Wer Interesse hat an diesen Tische, soll sich bitte an Harald Jakobs wenden. Der Keller ist offen. Die Tische können jederzeit gerne besichtigt werden.

### **Zur Leinwand im Gemeindehaus**

Die große Leinwand im Gemeindehaus kommt ein wenig in die Jahre. Sie funktioniert nicht mehr ganz so einwandfrei wie in den ersten Jahren. Wenn sie genutzt werden soll, bitte für Aufbau und Abbau bei Pastor Dr. Beuker oder bei Albert Arends anfragen. Ansonsten sind immer wieder (im Laufe der letzten drei Wochen schon dreimal!) längere und knifflige Reparaturen nötig, die wir gerne vermeiden möchten. Bitte nicht vergessen.

## Aus Gemeindeversammlungen und Kirchenräten

Am 21. Januar 2009 hat Kirchenpräsident Jann Schmidt nach vorhergehenden Gesprächen und in Abstimmung mit dem reformierten Kirchenrat in Laar und mit dem Moderamen der reformierten Gesamtsynode der reformierten und der altreformierten Gemeinde in Laar vorgeschlagen, sich bei Wahrung ihrer Eigenständigkeit in Zukunft eine Pfarrstelle zu teilen. Er hat gemeinsam mit Pastor Heinz Hermann Nordholt, dem jetzigen Vorsitzenden des reformierten Synodalverbandes Grafschaft Bentheim, diesen Vorschlag beiden Kirchenräten in Laar am 21.01.09 schriftlich übergeben und erläutert.

Beide Kirchenräte haben daraufhin am 26. Januar 2009 gemeinsam einstimmig beschlossen, diesen schriftlichen Vorschlag mit einem kleinen Begleitschreiben in beiden Gemeinden zur Diskussion zu stellen und in getrennten Gemeindeversammlungen am 25. Februar in beiden Gemeinden zu diskutieren.

Die reformierte Gemeindeversammlung hat sich am Ende des Abends in öffentlicher Abstimmung mit 80 Prozent Ja-Stimmen dafür ausgesprochen, den Vorschlag von Kirchenpräsident Schmidt weiter zu verfolgen.

In beiden Gemeindeversammlungen sprachen sich auch Gemeindeglieder gegen eine gemeinsame Pfarrstelle für beide Gemeinden aus. Sie befürchten vor allem den Verlust eigener reformierter oder altreformierter Prägung.

Die altreformierte Gemeinde hat am 25. März 2009 eine zweite Gemeindeversammlung gehalten, in der Pastor Fritz Baarlink, Präses der altreformierten Synode, und Jan Wortelen aus Nordhorn, Beauftragter der Synode, den Vorschlag begrüßt und die Gemeinde ermutigt haben, diesen Weg einzuschlagen. Am Nachmittag des 25. März gab es zuvor noch ein Gespräch zwischen dem Moderamen der altreformierten Synode und dem altreformierten Kirchenrat in Laar. Dort wurden Einzelheiten besprochen und geklärt.

In der zweiten altreformierten Gemeindeversammlung stimmten ebenfalls rund achtzig Prozent der Gemeindeglieder in öffentlicher Abstimmung dem Vorschlag zu. In derselben Woche haben alle stimmberechtigten Gemeindeglieder eine schriftliche Umfrage ins Haus bekommen. 73% der Stimmberechtigten beteiligten sich an dieser Umfrage, 78,5 Prozent stimmten für den Vorschlag, 21,5 Prozent dagegen. Das Ergebnis wurde am 07. April ausgezählt und am 10. April 2009, am Karfreitag, öffentlich bekannt gemacht.

Der altreformierte Kirchenrat hat schon auf der Versammlung in Bad Bentheim am 04. März 2009 den Synodalverband Grafschaft Bentheim und mit den Unterlagen Anfang April die Synode informiert. Der Kirchenrat hat bei der Synode beantragt, “

*“für den Fall, dass der Vorschlag von Kirchenpräsident Schmidt zur Ausführung kommt,*

- *die Unterstützung der Gemeinde Laar von Seiten der Synode für die Dauer der gemeinsamen Pfarrstelle in Laar ruhen zu lassen und*
- *für einen Sonntag pro Monat Hilfsdienste von der Synode zu gewähren,*
- *sowie Pastor Dr. Beuker deutlich von übergemeindlichen Aufgaben und Funktionen zu entbinden und zu entlasten.*

*Die Gemeinde Laar bittet die Synode um wohlwollende Begleitung und Unterstützung in allen vorkommenden Fragen in diesem für beide Seiten neuen Projekt einer gemeinsamen Pfarrstelle für eine altreformierte und eine reformierte Gemeinde vor Ort.”*

Die Entscheidung darüber fällt auf der altreformierten Synode am 13. Mai 2009. Am 27. April treffen sich beide Kirchenräte vor Ort, um weitere Einzelheiten zu beraten. An dem Abend sollen auch beide Pastoren ihre bisherige Arbeit in ihren Gemeinden darstellen. Es wird um die Verteilung der Gottesdienste gehen sowie um Urlaubs- und Vertretungsdienste und viele andere Fragen.

### **Öffentliches und geheimes Meinungsbild**

In der sehr harmonischen Gemeindeversammlung (GV) im März kam es am Ende leider zu einer kleinen Verstimmung, die sich vielleicht ein wenig klären lässt: Angekündigt war auf dem Mitteilungszettel, es solle in der Gemeindeversammlung ein Meinungsbild geben und ein zweites schriftliches Meinungsbild mit den Vorschlagszetteln zu den Kirchenratswahlen in derselben und der folgenden Woche.

Einige wollten am Ende der GV kein öffentliches Meinungsbild. Es ist in der GV ausdrücklich darauf hingewiesen, dass man sich enthalten oder sich gar nicht beteiligen könne, was ja auch einige getan haben. Für die beiden Gäste des Abends, Pastor Baarlink und Beauftragter Wortelen, hätte es allein nach den Wortbeiträgen ohne dieses Meinungsbild so ausgesehen, als ob alle dem Vorschlag von Kirchenpräsident Schmidt zustimmen würden. Das für die GV geforderte geheime Meinungsbild fand zudem in derselben Woche für alle bekennenden Gemeindeglieder statt.

Bemerkenswert ist, dass ein geheimes Meinungsbild kein anderes Ergebnis bringt als ein öffentliches.

Nachzutragen und zu erinnern ist allerdings für die altreformierte GV an eine Bestimmung der altreformierten Verfassung und Geschäftsordnung der Synode, die für die ganze Kirche besagt: "Abstimmungen und Wahlen werden grundsätzlich offen durchgeführt" (Art. 31-4). Die grundsätzliche Offenheit und Öffentlichkeit in allen kirchlichen Dingen ist in der Verfassung der Kirche gefordert und vorgegeben. Sie ist ein wichtiges Gut. Auch bei einer manchmal sogar gegensätzlichen Einschätzung verschiedener Fragen stehen wir gemeinsam für die Sache unseres Herrn. Christen müssen nicht immer einer Meinung sein.

Erfreulich ist, dass eine große Mehrheit von 78,5% schriftlich Ja gesagt hat zum Vorschlag des Kirchenrates, dem Vorschlag von Jann Schmidt zu folgen (bei einer Beteiligung von 73% aller bekennenden Glieder). In der reformierten Gemeinde haben ebenfalls rund achtzig Prozent dem Vorschlag zugestimmt.

Damit sind nicht alle Schwierigkeiten und Fragen aus dem Weg geräumt. Aber es ist ein deutlicher Auftrag für die weitere Arbeit der Kirchenräte.

### **Vertrag**

Zur Zeit arbeiten beide Kirchenräte an einem Vertrag, der die gemeinsame Arbeit regeln soll. Er muss in den Moderamina der beiden Synoden genehmigt werden und könnte dann Ende Mai unterzeichnet werden. Direkt im Anschluss an den Gottesdienst vom Himmelfahrtstag möchte der altreformierte Kirchenrat die Gemeinde so umfassend wie möglich informieren.

### **Zur Calvin-Ausstellung**

Zwei Wochen lang war die Calvin-Ausstellung im Gemeindehaus zu sehen. An anderer Stelle im Gemeindebrief findet sich der Bericht aus den Grafschafter Nachrichten. Positiv bleibt nachzutragen, dass bis auf eine Ausnahme an jedem Abend mal mehr, mal weniger Besucher den Weg in die Ausstellung gefunden haben. Sie waren von Bildern, Ausstellungstafeln, Büchern, Blumen und vor allem wohl auch vom Calvin-Film angetan. Der Film bleibt auf CD im altreformierten Pastorat – und kann jederzeit ausgeliehen werden. Schön war auch, dass an praktisch jedem Abend jeweils ein reformiertes und ein altreformiertes Gemeindeglied die Ausstellung betreut haben. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

## 24-Stunden-Bibellesen 2009 - Bibelquiz

### Teil 1 (Sehr leicht)

1. Welches Ehepaar hatte keine Eltern? Adam und Eva
2. Welche jüdische Frau wurde persische Königin und rettete ihr Volk vor dem Untergang?  
Ester
3. Wie heißt das erste Buch der Bibel? (lateinischer Name) Genesis
4. Wie viele Jahre wurde am Turm von Babel gebaut, bis er fertig gestellt war?  
Er wurde nie fertiggestellt

### Teil 2 (leicht)

5. Wie reagierte Sara, als sie hörte, dass sie im hohen Alter noch einen Sohn bekommen sollte?  
( ) Sie weinte.      ( x ) Sie lachte.      ( ) Sie schimpfte.      ( ) Sie war sprachlos.
6. Auf welchem Berg landete die Arche Noah?  
( ) Horeb      ( ) Tabor      ( ) Hermon      ( x ) Ararat
7. Wie alt wurde der älteste Mensch der Bibel: Metuschelach (Methusalem)?  
( ) 1069 Jahre      ( ) 869 Jahre      ( x ) 969 Jahre      ( ) 769 Jahre
8. Es gibt nur zwei Engel, die mit Namen genannt werden (ohne Apokryphen). Wie heißen sie?  
( ) Uriel      ( ) Raphael      ( x ) Gabriel      ( x ) Michael

### Teil 3 (mittel-leicht)

9. Wie viele Säcke Weizen zahlte König Salomo jährlich an Hiram von Tyrus als Gegenleistung für Zedern- und Zypressenholzlieferungen? (1. Könige) 20.000
10. Wie lang war der salomonische Tempel? (1. Könige) Ca. 31,5 m
11. Schätze: Wie viele Bibelzitate, die heute zum Teil umgangssprachlich noch verwendet werden, stehen in dem Duden „Zitate und Aussprüche“? 386
12. Schätze: In wie viele Sprachen wurde die Bibel oder Teile der Bibel schon übersetzt?  
2400 +/- 100

### Teil 4 (mittel-schwer)

13. Welchem Volk gehörte die Götzenstatue „Dagon“, die umfiel und zerbrach, als sie in der Nähe der Bundeslade stand? (1. Samuel)  
( ) Hetiter      ( ) Ägypter      ( ) Moabiter      ( x ) Philister
14. Wie hieß der dritte Sohn von Adam und Eva?  
( ) Henoch      ( ) Lamech      ( x ) Set      ( ) Nimrod
15. Wer schlief bei einer Predigt von Paulus ein und stürzte aus dem Fenster im dritten Stock? (Apostelgeschichte)  
( x ) Eutychus      ( ) Onesimus      ( ) Erastus      ( ) Epaphroditus

16. Wer ermahnte Pilatus, Jesus nicht zu verurteilen?

- Seine Frau    Jesus selbst    Petrus    Herodes

### Teil 5 (schwer)

17. Unter welchem der Nachfolger Davids wurde das Königtum Israel in das Nordreich „Israel“ und das Südreich „Juda“ zerteilt? (2. Chronik)

- Salomo    Ahab    Rehabeam  
 Omri    Jehu    Hiskia

18. Aus welchem Gleichnis stammt das Zitat: „Die Letzten werden Erste und die Ersten werden Letzte sein“? (Lukas; Matthäus)

- Die königliche Hochzeit    Der reiche Kornbauer    Vom Hausbau  
 Vom Pharisäer und Zöllner    Die Arbeiter im Weinberg    Vom Fischnetz

19. Wie hieß die Frau, die erst mit Nabal und später mit David verheiratet war? (1. Samuel)

- Batseba    Abigajil    Michal  
 Haggit    Abital    Maacha

20. Was kann man nach dem Jakobusbrief nicht zähmen?

- Eine Frau    Einen Knaben    Einen Esel  
 Die Zunge    Die Augen    Die Gedanken

### Teil 6 (sehr schwer)

21. Wer war nicht König des Südreichs „Juda“?

- Rehabeam    Asa    Joram    Joasch  
 Ahab    Hiskia    Manasse    Josia

22. Wer wird in den beiden Genealogien (Stammbäumen) von Matthäus und Lukas nicht aufgeführt? (Matthäus; Lukas)

- Adam    Abel    Juda    Metuschelach (Methusalem)  
 Perez    Boas    Isai    David

23. Wer salbte Salomo zum König?

- Samuel    Nathan    Abjatar    David  
 Benaja    Jojada    Zadok    Ahimaaz

24. Welcher König besuchte den Propheten Elisa auf seinem Sterbebett? (2. Könige)

- Ahab    Joram    Ahasja    Jehu  
 Joasch    Joahas    Amazja    Joschafat

Zum Schluss noch die Lösung des Code:

Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich!

Danke für die Übersendung des Quiz an Bastian Sweers